

Erfahrungsbericht: Martina Willibald

Allgemeines Traineeprogramm

Seit: 04/2015: Credit Service Corporates



Wie war Ihr erster Tag in der BayernLB?

Mein erster Tag bei der BayernLB war von Beginn an sehr spannend und abwechslungsreich. Am frühen Morgen freute ich mich darüber zwei vertraute Gesichter aus dem Assessment Center anzutreffen, sodass ich mit meinen neuen Mit-Trainees auch sofort ins Gespräch kam. Wir hatten eine ganztägige Einführungsveranstaltung zusammen mit einer Mitarbeiterin der Traineebetreuung, bei der wir mit allerlei Informationen rund um das Trainee-Programm und die BayernLB als Arbeitgeber versorgt wurden. Bei einem gemeinsamen Mittagessen hatten wir zudem die Gelegenheit unsere persönlichen Trainee-Paten kennenzulernen, die uns für die Zeit des Traineeprogramms mit Rat und Tat zur Seite standen. Insgesamt herrschte an diesem Tag eine sehr lockere und freundliche Atmosphäre, sodass ich mich sofort herzlich aufgenommen fühlte.

Was ist das Besondere aus Ihrer Sicht an der BayernLB als Arbeitgeber?

Die Arbeitsatmosphäre bei der BayernLB empfinde ich als sehr kollegial. Ich durfte schon viele nette Kollegen* aus den unterschiedlichsten Bereichen kennenlernen, die sich mir gegenüber als Trainee stets aufgeschlossen und hilfsbereit gezeigt haben. Das daraus entstandene Netzwerk wird zudem durch regelmäßig stattfindende gemeinsame Mittagessen gepflegt. Auch unter den Trainees herrscht ein sehr freundschaftlicher und offener Umgang miteinander. Man wird von Beginn an gut in die Gemeinschaft aufgenommen und lebt sich dementsprechend schnell und unkompliziert in der neuen Umgebung ein.

Wo waren Sie im Laufe Ihrer Ihres Traineeprogrammes eingesetzt und was waren dort jeweils Ihre Aufgaben?

Während des Traineeprogramms durfte ich folgende Abteilungen kennenlernen:

- Real Estate Credit Management:
 - Erstellung von Sicherheitenverträgen
 - Begleitung bei der Kreditvertragserstellung
- Corporate Banking München II:
 - Eigenständige Koordination einer Vertriebsoffensive
 - Teilnahme an Kundenterminen sowie Besuchsvor- und nachbereitungen
- Financial Institutions I+II:
 - Verfassen von Kreditberichten
 - Margenkalkulation
- Risk Office Consumer, Automotive:
 - Analyse von Jahresabschlüssen
 - Mitarbeit bei der Erstellung von Kundenratings
- Mid Office Referat Qualitätsmanagement:
 - Erstellung von Strategie- und Statuspräsentationen
 - Unterstützung bei einem technischen Migrationsprojekt

Was ist Ihnen besonders positiv aus Ihrer Zeit als Trainee in Erinnerung geblieben?

Der gute Zusammenhalt unter den Trainees, der sich durch die vielen gemeinsamen Erlebnisse sowohl auf Seminaren, in verschiedenen Projektgruppen, aber auch im Berufsalltag entwickelt hat. Es ist wirklich erstaunlich, wie gut die Truppe zusammen funktioniert und wie schnell jeder darin seinen Platz findet. Durch regelmäßig stattfindende Trainee-Stammtische, Jour Fixes und gemeinsame Mittagessen wird der Austausch nochmal verstärkt. Das Trainee-Netzwerk besteht dabei auch noch lange nach Abschluss des Trainee-Programmes fort.

Gab es Situationen oder Erlebnisse im Laufe Ihres Programms, die Sie kritisch beurteilen würden? Welche Lösungen wurden hier gefunden?

Als ich mir in der konkreten Planung hinsichtlich einer Einsatzstation - auch im Hinblick auf eine spätere Festversetzung - zunächst unschlüssig war, stand mir die Traineebetreuung mit einem offenen Ohr als Ansprechpartner zur Seite. Das hat mir damals sehr geholfen.

Was ist für Sie typisch BayernLB?

Ein offenes und kollegiales Miteinander, die intensive Vernetzung der Mitarbeiter aus den verschiedensten Unternehmensbereichen, eine hohe Identifikation der Mitarbeiter mit ihrem Unternehmen sowie eine positive Grundeinstellung in der Zusammenarbeit. Die flexible Arbeitszeitenregelung ermöglicht dabei zudem eine ausgewogene Balance zwischen Arbeits- und Privatleben.

Würden Sie das Traineeprogramm der BayernLB empfehlen und wenn ja, warum?

Ich würde das Traineeprogramm der BayernLB uneingeschränkt weiterempfehlen! Für mich war es der ideale Einstieg nach der Universität in die Arbeitswelt. Einen besonderen Reiz boten für mich die zahlreichen Wahlmöglichkeiten bei den fünf Einsatzstationen. Jeder Trainee kann sich die Abteilungen aus einem großen Pool an Einsatzmöglichkeiten quer über alle Geschäftsfelder der Bank hinweg auswählen. So gewinnt man auch schnell einen umfassenden Überblick über die gesamte Bankstruktur und kann gezielt Schwerpunkte nach eigenen Interessen setzen. Dadurch bietet das Programm ein hohes Maß an Flexibilität, da man sehr eigenständig planen kann. Auch werden die Trainees von Anfang an mit verantwortungsvollen Aufgaben betraut, sodass man schnell selbstständig arbeiten kann. Einen positiven Nebeneffekt macht dabei das umfangreiche Netzwerk aus, welches man sich durch die Rotation während der Trainee-Zeit aufbaut. Dieses Netzwerk gewährt Einblicke in ganz verschiedene Aufgabenbereiche und ist auch für die Zeit nach dem Traineeprogramm von großem Nutzen.

Welchen Tipp haben Sie an künftige Bewerber (m/w)?

Es hilft auf jeden Fall, sich authentisch zu geben und sich auch im Assessment Center von seiner natürlichen Seite zu zeigen. Ein gesundes Maß an Zielstrebigkeit ist angebracht, zu viel Verbissenheit wäre eher hinderlich.

*)

Der Einfachheit halber werden im Text nur die Begriffe „Auszubildender, Mitarbeiter, Kollege“ verwendet. Hierbei und bei ähnlichen Begriffen sind immer beide Geschlechter gemeint.